

5166/J XXIV. GP

Eingelangt am 23.04.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Kunasek
und anderer Abgeordneter
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend Entdecken-Erleben-Staunen



Die Soldatinnen und Soldaten des Österreichischen Bundesheeres sorgen mit großem Engagement und mit Unterstützung modernster Technik für Sicherheit und rasche Hilfe vor Ort. Ich möchte Sie einladen, sich am Nationalfeiertag selbst ein Bild von der Leistungsbereitschaft des Österreichischen Bundesheeres zu machen. Wir freuen uns auf Sie!

Mag. Norbert Darabos
Verteidigungs- und Sportminister

www.bundesheer.at

SCHUTZ & HILFE



NATO-PARTNERSCHAFT FÜR DEN FRIEDEN

Stärkung von Friede und Stabilität

Österreich wirkt seit 15 Jahren an der NATO-Partnerschaft für den Frieden (PIP) mit. Wesentliche Grundwerte dieser Partnerschaft (28 NATO- und 22 Partnerstaaten) sind u.a. die Kooperation zur Stärkung von Friede und Stabilität im euro-atlantischen Raum sowie der Schutz von Demokratie und Menschenrechten im Einklang mit der UNO-Charta. Die Teilnahme Österreichs an der NATO-PIP bekräftigt die internationale Zusammenarbeit mit den Streitkräften der Europäischen Union und der NATO.

Mag. Norbert Darabos
Verteidigungs- und Sportminister

www.bundesheer.at

SCHUTZ & HILFE

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport nachfolgende

Anfrage:

1. Seit wann gibt es die Plakat- und Inseratensujets, auf denen Ihr Konterfei mehr als die Hälfte der Gesamtgröße der Plakate bzw. Inserate einnimmt?

2. Steht die Gestaltung dieser neuen Werbelinie in einem direkten Zusammenhang mit Kampagnen aus Staaten, in denen die politisch Verantwortlichen grundsätzlich einen Personenkult betreiben?
3. Wie hoch waren die Kosten für die Gestaltung dieser Werbelinie?
4. Halten Sie es für vertretbar, dass der verantwortliche Ressortleiter als Hauptwerbepotschaft einer Ministeriumskampagne dient?
5. Wenn ja, warum?
6. Wer hat diese Werbelinie und damit die entsprechenden Sujets genehmigt?
7. Wie groß ist das Plakat vor dem Amtsgebäude Roßau?
8. Sind diese Plakate vor allen Kasernen aufgestellt?
9. Steht die wachsende Größe Ihres Konterfeis auf den ÖBH Plakaten in direktem Zusammenhang mit dem Schrumpfen Ihrer von Ihnen ausverhandelten Budgetmittel?